

# Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

**Beitrag von „Elternschreck“ vom 21. Dezember 2014 19:27**

Zitat *kleiner gruener frosch* :

Zitat

Man muss halt manchmal als Reli-Lehrer zwischen der Kirchenlehre und dem, was ihr zu Grunde liegt, abwägen. Und sich dann auch **mal gegen** die Kirchenlehre entscheiden.

Darf und sollte man das wirklich als Religionslehrer ? Meine Meinung ist ganz klar die, dass es besser und konsequenter wäre, nicht mehr das Fach Religion zu unterrichten, wenn man als Lehrer Probleme mit der Kirchenlehre hat. Wäre es für so eine Lehrkraft nicht besser, *Praktische Philosophie* zu unterrichten ?

Das Religions-Unterrichten nach der Kirchenlehre in *Light-Version* gemäß unseres gegenwärtigen gesellschaftlichen Mainstreams halte ich nicht für sinnvoll und religionsauthentisch. Ist weder Fisch noch Fleisch.

Sehen wir es doch mal realistisch und so : Verschiedene (politische) Gesellschaftsformen werden und vergehen in relativ kurzen Zeiträumen. Kein Mensch ist jetzt in der Lage zu prognostizieren, ob z.B. unser (politisches) Gesellschaftssystem noch in 100 Jahren so existieren wird wie heute. Braucht doch nur ein Krieg mit Russland entstehen. Wenn wir den verlieren würden, würde unsere Demokratie gar nicht mehr weiterexistieren, auch nicht unser gegenwärtiger gesellschaftlicher Mainstream...

Wollte nur damit sagen : Kirche und Religion sind nicht auf wenige Jahrzehnte und nach einem schnellebigen gesellschaftlichen Mainstream ausgerichtet, sondern verkünden im Kern etwas, was ewig Bestand hat.-Das Wort Gottes ! Image not found or type unknown